MELANCHTHON-GYMNASIUM
GENERALSANIERUNG SCHULSPORTANLAGE

NÜRNBERG

BAUHERR:
SERVICEBETRIEB ÖFFENTLICHER RAUM
NÜRNBERG, SÖR 1 - G
SULZBACHER STR. 2 - 6
90489 NÜRNBERG

PLANUNG:
ADLER & OLESCH
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH
MARIENSTR. 8
90402 NÜRNBERG

ERLÄUTERUNGSBERICHT ZUM ENTWURF

NÜRNBERG, 03.06.2019

ERLÄUTERUNG ALLGEMEIN

A. Planungsabsicht

Die Stadt Nürnberg plant die Sanierung der vorhandenen Schulsportanlage des Melanchthon-Gymnasiums an der Sulzbacher Straße 32. Innerhalb der Außenanlagen im Hof des Gymnasiums sind Felder für Kleinfeldfußball/ -handball, Basketball und Volleyball sowie eine Weitsprunganlage und 2 50m-Laufbahnen vorgesehen. Weiterhin werden mit dem Melanchthon-Forum und der Erneuerung des vorhandenen Straßenbahncafés Aufenthaltsflächen zur Nutzung innerhalb der Pause und als grünes Klassenzimmer geschaffen. Stellplatzflächen für PKW und Flächen für die Feuerwehr werden neu geordnet.

B. Bestandssituation

Die auf dem Baugrundstück vorhandenen Sportanlagen mit zwei Spielfeldern und zwei Laufbahnen werden inkl. der vorh. Asphalt- und Pflasterflächen vollständig abgeräumt. Die Bestandsbäume werden soweit möglich erhalten.

Kampfmittelreste können auf dem gesamten Gelände vorhanden sein. Aushubarbeiten sind durch einen fachkundigen Feuerwerker zu überwachen und zu dokumentieren.

Gem. Auskunft aus der Altlastendatenbank der Stadt Nürnberg wird die Liegenschaft des Melanchthon-Gymnasiums nicht als Altlastenverdachtsfläche geführt. Lt. Geotechnischem Bericht des Sachverständigenbüro Dipl.-Geol. P. Aleis vom 26.10.18 wurden die beprobten Asphaltkerne nach RuVA-StB 01 als teerfrei, die Mischproben des Erdaushubs gem. LAGA Boden als Z1.1 bzw. Z1.2 eingestuft. Der Tartanbelag enthält erhöhte Blei-, Chrom- und Zinkwerte.

Die Zufahrt und Erschließung des Baufelds erfolgt über die vorhandene Einfahrt in den Hof über die Merkelsgasse.

Auf dem Baufeld ist nach Abtrag der Oberflächenbefestigungen eine denkmalschutzfachliche Erkundung vorgesehen.

C. Planungsgedanke, Materialien, Qualitäten

Auf dem Schulhof besteht eine Vielzahl funktionaler Anforderungen: So sind neben Sportflächen und Pausenhofbereichen auch Flächen für die Feuerwehr und für PKW-Stellplätze nachzuweisen.

Durch die Neuordnung des Schulhofs erfolgt eine optische und räumliche Gliederung in zwei Hauptbereiche: Der grüne, innenliegende Bereich beinhaltet teilbefestigte, baumüberstandene Flächen sowie die Sportflächen, jeweils mit einem „grünen Rücken“ aus Bestandsbäumen im Osten. Der graue, außenliegende Bereich mit Asphaltoberfläche schafft Raum für Erschließung, Parken und Feuerwehrflächen entlang der Gebäudefassaden.

Im grünen Bereich wird das vorhandene Straßenbahncafé als ruhiger Rückzugsort flächenmäßig erweitert und mit der Pflanzung einer mehrstämmigen Kirsche in Schirmform aufgewertet. Im Anschluss folgt das Melanchthon-Forum mit großzügig angeordneten Sitzelementen aus Beton (mit und ohne Holzauflage) als Ort für Lernen im Freien aber auch für Aufenthalt während der Pausenzeiten. Hier wird eine beschattende Baumpflanzung aus Sophora japonica im Raster vorgesehen. Für beide Bereiche wird das vorhandene Granit- bzw. Schlackegroßsteinpflaster mit grüner Kräuterfuge als Oberflächenbelag verwendet und ergänzt. Die Sportflächen mit reseda- oder maigrünem EPDM-Belag bilden das dritte Element des grünen Bereichs und schließen im Süden an das Forum an. Um ein normgerechtes Gefälle zu erreichen, werden die Sportflächen abgesenkt und liegen maximal drei Stufen tiefer als das Forum. Den südlichen Abschluss bilden, als deutliche Abgrenzung zu den anschließenden Verkehrsflächen, Sitzelemente aus Beton die zum Beobachten des Sportgeschehens einladen.

Die umgebenden, funktionalen Asphaltflächen werden mit einer gerasterten Markierung aus Punkten aufgewertet, in die die Markierung der Stellplätze zurückhaltend integriert werden kann. Eingestreut ins Raster verteilen sich die Buchstaben des griechischen Alphabets als Reminiszenz an die humanistische Ausrichtung des Gymnasiums über den Belag.

Die im Rahmen des P-Seminars Geographie von den Schülern erarbeiteten Textvorschläge zur Abbildung der Schulgeschichte werden als lasergravierte Stahlplatten in den Pausenhof integriert.

Die anzulegenden Sportanlagen beinhalten abstimmungsgemäß folgende Elemente:

- 1 x Spielfeld für Kleinfeldfußball / Kleinfeldhandball 20 x 36m
- 1 x Spielfeld für Basketball 14 x 24 m
- 1 x Spielfeld für Volleyball 9 x 18 m
- 1 x Weitsprung, Anlauf ca. 24m
- 2 x 50 m-Laufbahn

Die teilweise reduzierten Abmessungen der Spielfelder sowie der reduzierte Startraum und Auslauf der Laufbahnen wurden mit der Schule abgestimmt.

Ballfangzäune sollen nach Möglichkeit nur in sehr reduzierter Menge eingesetzt werden. Derzeit ist ein Ballfangzaun H 4m zwischen Forum und Kleinfeldfußball/ -handball sowie im erweiterten Torbereich zwischen Kleinfeldfußball/ -handball und Basketballfeld geplant.

Kunststoffbeläge werden wasserdurchlässig ausgeführt.

Pflanzflächen werden mit 30cm Oberboden angedeckt. Die Pflanzung erfolgt, soweit im Wurzelbereich der Bestandsbäume möglich, als Schotterbeetpflanzung in einer Mischung aus Sträuchern, Stauden und Gräsern. Die Auswahl der neu zu pflanzenden Bäume erfolgt unter Berücksichtigung der klimatischen Veränderungen und greift auf geeignete Arten wie Celtis australis und Sophora japonica zurück. Alle Bäume erhalten Baumgruben gem. FLL-Richtlinie inkl. der zugehörigen Substrate.

Alle Vegetationsflächen erhalten eine Fertigstellungspflege gem. DIN 18916/ 18917 und eine Entwicklungspflege gem. DIN 18919.

D. Fahrradstellplätze

Die vorhandenen Fahrradstellplätze im Bereich der „offenen Pausenhalle“ (= EG des Anbaus von 1970) bleiben unverändert, da die Fläche außerhalb des Bearbeitungsumgriffs liegt.

E. PKW-Stellplätze

Lt. Stellungnahme der BoB vom 24.09.18 sind auf dem Schulgelände gem. rechtskräftigem Bescheid 14 PKW-Stellplätze nachzuweisen. Der Nachweis von sieben weiteren Stellplätzen für Schulräume in der Rudolphstraße 30 ist gem. Auskunft von SÖR mit Mail vom 26.10.18 nicht mehr relevant, da es laut Liegenschaftsamt in diesem Gebäude keinen Nutzungsvertrag über Schulräume mehr gibt.

Auf dem Gelände werden mit Neuordnung der Außenanlagen 20 PKW-Stellplätze ausgewiesen, um den Bedürfnissen des Nutzers entgegenzukommen.

F. Feuerwehr

Nach Angaben von SÖR ist kein Plan über die Feuerwehraufstellflächen auf dem Pausenhof des Melanchthon-Gymnasiums vorhanden, eine Rettung im Hof über die Drehleitern ist nicht vorgesehen. Nach Aussage der Feuerwehr soll aber die Brandbekämpfung vom Hof aus möglich sein. Dafür wird die Zufahrt in den Hof mit den notwendigen Radien und die Fahrt der Feuerwehr entlang der Fassaden eingeplant. Feuerwehrfahrkurven sowie mögliche Aufstellflächen wurden planerisch mit der Feuerwehr Nürnberg, Hr. Rochow abgestimmt und freigegeben.

G. Niederschlagswasserableitung

Das auf den Asphalt- und Pflasterflächen anfallende Niederschlagswasser wird, wie im Bestand, an den städt. Kanal abgegeben.

Die Ableitung der notwendigen Drainagen unter den wasserdurchlässigen Kunststoffbelägen erfolgt in eine Rigole, die im südlichen Hofbereich angeordnet wird.

Da die Maßnahme lt. SUN als Sanierung des Bestands angesehen wird und durch Versickerung/ Entsiegelung eine deutliche Reduzierung der Einleitmenge erreicht wird, ist nach Abstimmung mit SUN, Fr. Behr keine Rückhaltung auf dem Gelände erforderlich.

Aufgestellt:
Nürnberg, 03.06.2019 – Fu
Adler & Olesch Landschaftsarchitekten GmbH